

Projektantrag

Qualifizierung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern für die Arbeit im ASD und bei Trägern der freien Jugendhilfe

– Projektbeschreibung - Kurzversion –

Verfasser: Prof. Dr. Florian Gerlach

A. Antragsteller und Ansprechpartner

Antragsteller ist die IReSA gGmbH, Osnabrück.

Ansprechpartner ist Prof. Dr. Florian Gerlach, florian.gerlach@iresa.de,

Tel.: 0541 – 5079 49-0.

B. Ausgangslage und Handlungsbedarf

In der öffentlichen und freien Jugendhilfe herrscht ein erheblicher Fachkräftemangel. Trotz steigender Bedarfe und zunehmender Beschäftigtenzahlen können die Bedürfnisse von jungen Menschen und ihren Familien zum Teil nicht ausreichend erfüllt werden. Migration junger Menschen verschärft die Situation zusätzlich. Der Mangel an qualifizierten Fachkräften kann die Qualität der Betreuung beeinträchtigen und zu einer hohen Fluktuation des Personals führen. Langfristige Lösungen wie Fachkräfteeinwanderung und erhöhte Ausbildungskapazitäten greifen nicht zeitnah. Kurzfristige Kapazitätssteigerungen könnten dagegen durch die Integration von Quereinsteigern erzielt werden.

C. Ziele

Das Projekt zielt auf eine Qualifizierungsoffensive ab, die sowohl die inhaltliche Qualität als auch die quantitative Bedarfsdeckung in der Kinder- und Jugendhilfe sicherstellt. Kurzfristig sollen bis Juli 2024 die rechtlichen Vorgaben zur Qualifizierung von Quereinsteigern analysiert und Spielräume für Öffnungsklauseln identifiziert werden. Es wird ein Curriculum zur Qualifizierung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern entwickelt. Ab Januar 2025 starten die praktischen Qualifizierungsmaßnahmen mit einem Umfang von 210 Semesterwochenstunden (SWS), die in Webinare und Selbstlerneinheiten aufgeteilt sind und mit einem Hochschulzertifikat abgeschlossen werden. Langfristig soll durch die Qualifizierung von Quereinsteigern die Betreuungsqualität in der Kinder- und Jugendhilfe verbessert und der Fachkräftemangel gemindert werden.

D. Zielgruppe

Die Zielgruppe des Projekts sind interessierte Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, die in Jugendämtern und bei Trägern der freien Jugendhilfe tätig werden möchten. Der Zugang zur Zielgruppe erfolgt über Jugendämter, Suchmaschinen und Verlinkungen auf den Webseiten der Jugendämter und Landesjugendämter.

E. Projektbeschreibung

I. Vorgehen

1. Modul 1 – Pilotphase

a. Analyse bestehender Vorgaben (Juli 2024): Untersuchung der bundes- und landesrechtlichen Vorgaben und Erarbeitung von Vorschlägen für Öffnungsklauseln zugunsten von Quereinsteigern.

b. Konzept für Zugangsvoraussetzungen und Curriculum (August 2024): Entwicklung eines Curriculums, das Zugangsvoraussetzungen und inhaltliche Schwerpunkte festlegt

2. Modul II – Entwicklung einer Beratungsgrundlage für Curriculum und Abstimmungsprozess (September 2024 bis Dezember 2024)

Vorbereitung einer Beratungsgrundlage und Durchführung eines Konsensbildungsprozesses mit relevanten Akteuren zur Erstellung eines Kerncurriculums.

3. Modul III – Aufbau und Durchführung der Qualifizierung

a. Aufbau des Onlinekurssystems: Entwicklung eines umfassenden Onlinekurssystems mit etwa 210 Stunden Workload, verteilt auf Webinare und Selbstlerneinheiten.

b. Webinare on Demand: Aufzeichnung und flexible Abrufbarkeit der Webinare.

c. Lernmanagementsystem: Bereitstellung eines zentralen Lernmanagementsystems, das Lernfortschritt überwacht und zahlreiche Medienformate sowie Quizzes und Diskussionsforen integriert.

II. Synergieeffekte

Das Projekt nutzt bestehende digitale Ressourcen wie das Rechtslexikon für die Soziale Arbeit, das weiter ausgebaut und für die Qualifizierungsmaßnahme zugänglich gemacht wird.

III. Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme (2025 - 2027)

Die Qualifizierung wird ab 2025 in Kooperation mit einer Hochschule nach den abgestimmten Curriculums-Vorgaben durchgeführt und zertifiziert. Die administrativen Aufgaben werden vom Antragsteller übernommen.